

AUFGELESEN

FILMWANG

Wer nicht drauf hält, war nicht dabei

Regelmäßig beklagen sich Stars aus verschiedenen Bereichen – vorwiegend Musiker und Schauspieler –, dass ihre Fans sich gar nicht mehr für sie als Person interessieren, sondern nur noch darauf aus sind, ein Selfie mit ihnen zu schießen oder sie mit dem Smartphone zu filmen. Tenor: Wir blicken kaum noch in Gesichter, sondern nur noch auf gezückte Handys. US-Sänger Bruno Mars zum Beispiel sprach schon mal von einer „Wand aus Telefonen“, gegen die er ansingen müsse. Dass das furchtbar nervig sein kann, können wir uns durchaus vorstellen. Aber waren Sie in letzter Zeit mal bei einer Aufführung von Kindern? Also keine Kinder von Stars, sondern ganz normale von nebenan. Das toppt in dieser Hinsicht wirklich alles. Kaum ein Elternteil, das nicht sein Smartphone hochhält, um den Auftritt seines Nachwuchses auf Video oder als Fotostrecke festzuhalten. Wer nicht mitfilmt, war nicht dabei, könnte man meinen. Am Wochenende war das mal wieder der Fall: bei einer Tanzaufführung der Kleinen Garde bei der Stehkragenfasnacht in Duttweiler, wie unsere Fotografin beobachtet hat. Wie die Kleinen das finden, dass sie nicht die Gesichter ihrer Eltern, sondern nur deren Smartphones sehen, wissen wir nicht. Klar, man kann sich das Ganze später in familiärer Runde in Ruhe anschauen – aber die Magie des Augenblicks geht einfach verloren, wenn man solche Auftritte nur noch durch die Handylinse verfolgt. Und nicht dass jemand irgendwann erschrickt, wie groß sein Kind geworden ist, weil er oder sie es seit Jahren nur noch auf einem Display gesehen hat ...



Kann das weg, oder muss das sein: filmende Eltern bei einem Kindertanzaufritt, ein Baumhaus in der Sauterstraße und umgestürzte Baumstämme auf dem Weg zur Wolfsburg.

FOTOS: LM

BAUMHAUS

Wer sich drauf traut, hat was zu sehen

Ein Baumhaus ist ja ein klassischer Kindheitstraum. Ein Rückzugsort in der Natur, mit erhöhtem Blick auf die Welt. Tolle Sache, ideal zum Toben, Spielen, Klettern, zum Erleben von Abenteuern. Längst gibt es auch sogenannte Baumhaus-Hotels, in denen Gäste in luftiger Höhe zwischen kräftigen Ästen nächtigen können. Das kann durchaus romantisch sein. Das Baumhaus, das unsere Fotografin in der Sauterstraße entdeckt hat, dürfte die Din-Vorgaben für eine vermietbare Unterkunft allerdings nicht ganz erfüllen. Eher windschief und ziemlich wacklig sieht es aus. Aber immerhin besitzt es ein Fenster und eine Art Terrasse. Und es ist handgemacht. Seine Kinder würde darauf freilich nicht jeder spielen lassen wollen ...

HINDERNISSE

Wer was drauf hat, klettert drüber

Haben Sie's gewusst: Neustadt hat einen Trimm-dich-Pfad. Es könnte aber auch ein Hindernisparcours sein. Wer den kleinen Fußweg vom Schöntal aus zur Wolfsburg entlangtrottet, muss an einer Stelle entweder einen Umweg in Kauf nehmen – oder sich sportlich betätigen und zwischen umgestürzten Bäumen hindurchklettern. Mountainbiker benutzen diesen Weg auch immer wieder – keine Ahnung, wie die da durchkommen. Vielleicht könnte man das Ganze ja noch ausbauen und einen richtigen Sportparcours daraus machen. Oder aber die umgefallenen Bäume einfach mal aus dem Weg räumen ...



„Eintrittskarte für die besten Häuser der Welt“

Nachwuchsköche der Chaîne des Rôtisseurs bewerben sich bei Dominik Grünwedel um die Teilnahme an der deutschen Endausscheidung

Ein verpflichtender Hauptwarenkorb – bestehend aus Seeteufel, Garnelen, Lammrücken, Spinat, Mango und Couverture – optionale Nebenkompenten und eine Stunde Bedenkzeit, dazu sechs Juroren, die wenig später auf ein fertiges Menü warten: Das sind die Eckdaten des „Concours Régional des Jeunes Chefs Rôtisseurs“, der am Montag in Grünwedels Restaurant in Diedesfeld stattfand.

Vier junge Küchenchefs von Mitgliedsbetrieben aus der Region – die Organisation „Chaîne des Rôtisseurs“ ist in Baillagen aufgeteilt – stellten sich dabei dem kritischen Urteil professioneller Verkoster, die neben dem Geschmack der Gerichte auch das Aussehen und die Kreativität des Drei-Gang-Menüs bewerteten, das sich die jungen Köche ausgedacht haben. Vom Hausherrn Dominik Grünwedel – selbst seit fünf Jahren Mitglied – wurden zudem Sauberkeit sowie Arbeitstechnik und -sicherheit bewertet. Der Herausforderung stellten sich Erik May vom Deidesheimer Hof, Bianca Betz von Schneiders Hotel-Restaurant in Dernbach, Christopher Werle von Victor's Seehotel Weingärtner am Bostalsee und Felix Heylmann vom Restaurant Kirschweiler Brücke in Kirschweiler.

Sie alle eint die Hoffnung, sich in Diedesfeld für die nationale Endausscheidung am 3. April in Frankfurt zu qualifizieren: Deren Gewinner darf dann an der diesjährigen Weltmeisterschaft teilnehmen – und hat im Erfolgsfall die Eintrittskarte für eine internationale Karriere in den ersten Häusern weltweit in der Tasche. Darüber, wer die Pfalz in Frankfurt repräsentieren wird, entscheiden an diesem Tag unter anderem Norbert Döbler vom Döblers in Mannheim, Sven Buttman vom „A Table“ in Ludwigs- hafen und Peter Ballbach aus der gleichnamigen Kochschule in Abent- heuer – allesamt professionelle Meister ihres Fachs.

„Ich verstehe den Wettbewerb auch als Werbung für unseren Beruf“, sagt Grünwedel: „Es wird immer weniger richtig gekocht, der Nachwuchs stirbt aus, und darum gibt es immer weniger gute Restaurants.“ Dabei habe die Tätigkeit in der Gastronomie zu Unrecht ein schlechtes Image. Dafür, dass man am Wochenende arbeiten müsse, habe man bei anderen Gelegenheiten frei, das Feedback des Gastes und die Kommunikation untereinander böten ebenso Abwechslung wie das jahreszeitlich bedingte Angebot an Zutaten, mit denen man kreativ zu Werke gehen könne.

„Wir haben vier vollkommen unterschiedliche Menüs mit einem jeweils ganz eigenen Charakter und einer eigenen Handschrift bekommen“, sagt Bailli Heinz Gander – Vorsitzender der Bailliege – nach der Verkostung. Alle vier Teilnehmer hätten sich erstaunlich gut geschlagen, was für die Professionalität der Mitgliedsbetriebe spreche, sagen auch die Mit-Juroren. Das Ticket nach Frankfurt hat sich schließlich Felix Heylmann erkocht, der im Vorjahr auf den vierten Platz bei der nationalen Endausscheidung gekommen war: „Für die Weltmeisterschaft wäre es ansonsten knapp geworden“, freut er sich – denn daran teilnehmen darf nur, wer nicht älter als 27 ist: „Jeunes Chefs“ eben ...

Als Verlierer verstehen sich seine Kollegen freilich nicht. „Nach der ers-



Kreatives Arbeiten unter Zeitdruck: (von links): Erik May (Deidesheimer Hof), Felix Heylmann (Kirschweiler Brücke), Bianca Betz (Restaurant Schneider) und Christopher Werle (Victor's Seehotel Weingärtner) beim Nachwuchs-Wettbewerb in der Grünwedel'schen Küche.

FOTO: MEHN

ten Aufregung über die Zutatenliste haben wir auf Augenhöhe gekocht und Spaß gehabt“, meint Bianca Betz. Den Teamgeist in der Grünwedel'schen Küche loben auch Erik May und Christopher Werle: „Wir wollen ja alle im Zeitplan servieren, da hilft

man sich gegenseitig“, sagt May, für den der Concours in Diedesfeld der erste Wettbewerb überhaupt nach seiner Ausbildung war. „Es war eine tolle Erfahrung, so spontan zu arbeiten. Bis 9 Uhr wussten wir ja nicht, womit wir kochen sollen.“

ZUR SACHE

Chaîne des Rôtisseurs

Die Chaîne des Rôtisseurs ist ein internationaler Zusammenschluss von professionellen und nicht-professionellen Gastgebern, die sich der Pflege der Küchen- und Tafelkultur verschrieben haben. Neue Mitglieder werden von den Mitgliedsbetrieben eingeladen und bei Interesse aufgenommen. Gegründet wurde die Chaîne des Rôtisseurs 1248 in Frankreich als „Gilde der Gänsebräter“, unter der Regierungszeit Louis XII. entwickelte sie sich 1509 zur „Zunft der Speißbräter“. Mit der Französischen Revolution 1789 war die hohe Kochkunst für den Adel hinfallig geworden. Erst 1950 wurde die Chaîne in der heutigen Form in Paris wiedergegründet. Sie hat weltweit 25.000 Mitglieder, davon 2500 in Deutschland, 20 Baillagen. Neustadt gehört zur Bailliege Pfalz-Saar-Mosel mit 120 Mitgliedern. Eine der Hauptaufgaben der Chaîne ist die Nachwuchsförderung. jhx

Der Mühe Lohn für alle war dann der Abend, bei dem sie vom Hausherrn bekocht wurden: Denn die Bailliege Pfalz-Saar-Mosel nutzte den Wettbewerb zum alljährlichen „Diner Amicale“, das dem Austausch der Mitglieder gewidmet ist. jhx

STADT-MAGAZIN

20. Auflage von Mundus Vini im Saalbau

Morgen, Donnerstag, beginnt im Saalbau der 20. internationale Weinwettbewerb des Neustädter Fachverlags Meiningen: Eine internationale Expertjury wird dabei an insgesamt vier Tagen über die Vergabe der Auszeichnungen Großes Gold, Gold und Silber entscheiden. Angestellt wurden 6167 Weine aus 40 Nationen, davon über 1500 aus Italien, etwa 1200 aus Spanien und je 700 aus Frankreich und Portugal. Von den etwa 700 deutschen Weinen kommen 185 aus der Pfalz, 145 aus Baden, 83 aus Württemberg, 63 aus Franken und 60 aus Hessen. Die Siegerweine werden auf der Fachmesse „Pro Wein“ von 19. bis 21. März in Düsseldorf präsentiert. Der internationale Weinpriis „Mundus Vini“ zählt mit insgesamt über 10.000 verkosteten Weinen pro Jahr zu den größten Weinwettbewerben der Welt. jhx

RHEINPFALZ-Redakteur zum Thema „Fake News“

Was ist der Unterschied zwischen „Fake News“ und einer Falschmeldung in der Zeitung oder im Radio? Gab es das früher auch schon? Wie verändert sich der Journalismus in Zeiten von Facebook & Co.? Welche Folgen und Forderungen erwachsen daraus? Diesen Fragen geht RHEINPFALZ-Politikredakteur Wolfgang Blatz auf Einladung der Katholischen und Evangelischen Erwachsenenbildung am Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr im Gemeindefeestsaal St. Pius nach. Blatz versucht, die verschiedenen Aspekte dieser Entwicklung zu ordnen und zu bewerten. Fragen und Diskussionsbeiträge sind ausdrücklich erwünscht. jrh

Faschingspredigt von Pfarrer Frank Schuster

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Neustadt lädt ein zu einem Gottesdienst am Sonntag, 26. Februar, um 9.30 Uhr. Dabei wird Pfarrer Frank Schuster eine Faschingspredigt in gereimter Form halten, um die Verbindung von Humor, Glaube und Gottvertrauen zu verdeutlichen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor Hambach-Winzinger unter Leitung von Traugott Baur. Wer sonntags nicht so früh aufstehen mag, kann die Predigt auch schon am Vorabend, 25. Februar, um 18 Uhr in der Alten Winzinger Kirche hören, allerdings ohne den Posaunenchor. jrh

Gästeführer spenden nach erfolgreichem Spaziergang

Von einem tollen Erfolg des Stadtparziergangs der Neustädter Gästeführer am vergangenen Sonntag berichtet deren Vorsitzende Gisela Gauweiler. 96 Besucher waren dabei, und durch die rege Beteiligung kam ein Spendenbetrag von 250 Euro zusammen, den die Interessengemeinschaft der Neustädter Gästeführer für die Orgel der Stiftskirche zur Verfügung stellen will. „In Absprache mit Bezirkskantor Simon Reichert haben wir uns eine Orgelpfeife im Grundton g, wie Gästeführer, ausgesucht, die wir mit der bei unserer Führung erzielten Spende stiften werden“, so Gauweiler. jhey

DAS WETTER



Vorhersage: Ein Sturmtief sorgt für regnerisches und windiges, morgen teilweise auch für stürmisches Wetter. Die Tiefstwerte bewegen sich heute früh um 9 Grad. Tagsüber bleibt es überwiegend bewölkt bis bedeckt, zeitweise fällt mäßiger Regen. Die Höchstwerte bewegen sich nachmittags bei 10 bis 12 Grad. Die kommende Nacht verläuft trübe und teils regnerisch. Morgen werden erneut 10 bis 12 Grad erreicht. In höheren Lagen muss mit orkanartigen Sturmböen der Stärke 10 bis 11 gerechnet werden.

Gestern (14 Uhr): stark bewölkt Temperatur: 13,4 Grad Niederschläge: 1,4 Liter/m² Luftfeuchtigkeit: 69 Prozent Luftdruck: 1021 hPa/fallend Heute vor einem Jahr: Meist stark bewölkt, dabei aber trocken bei 11 Grad, nachts um 0 Grad. Quelle: Klima-Palatina, Maikammer

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Neustadt

Betriebsleiter: Peter Bouché Redaktionsteam: Wolfgang Kreiling (wkr, verantwortlich), Anke Herbert (abh, Stellvertreterin), Steffen Gall (ffg), Elmar Hoffmann (ff), Kathrin Keller (kkk), Holger Pöschel (hpo), Sabine Dean (sab), Gerd-Uwe Haas (guh)

KURZ NOTIERT

Heute im Offenen Kanal. 18 Uhr: Durch die Bibel – 1 Petrus 5,6-7 – Gottes Fürsorge; 18.49 Uhr: Im grünen Klassenzimmer – BUND AG Natur erleben; 19 Uhr: Wehren im Tal; 19.13 Uhr: Besteigung der Zugspitze durch die Höllentalklamm; 19.41 Uhr: Bremen und Bremerhaven – Eine Fotoshow mit Musik; 20.15 Uhr: Die G'schworene von Haßloch – Theaterverein 1926 Haßloch auf der Freilichtbühne 2012; 21.54 Uhr: Reiseexkursionen in die Welt Australien; 22.46 Uhr: Lebensraum Bienwald – Von Eichen; 23.40 Uhr: Haßloch und die Haselnüsse.

Philharmonischer Chor Liedertafel. Chorprobe heute im Chorheim: 18.30 Uhr Alt, ab 19.30 Uhr Gesamtchor.

Pfälzerwald-Verein Hambach. Seniorenstammtisch am Freitag, 24. Februar, 15 Uhr, Gaststätte „Lindenhof“.

Sielmann-Natur-Ranger. Samstag, 25. Februar, Teamtreffen, 13.40 Uhr, Welsch-Terrasse (zurück gehen 17.20 Uhr).

Krankenhaus Hetzelstift zu Gast in der Volkshochschule. Mittwoch, 1. März, 18 Uhr, Vortrag: „Wenn der Schuh drückt: Hallux Valgus & Co.“. Der Vortrag ist kostenlos. Anmeldung: Telefon 06321/855-564, www.vhs-nw.de.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Gimmeldingen. Mittwoch, 1. März, 18.30 Uhr, Stammtisch, „Loblocher Schlüssel“, Kurpfalzstraße 76. Anmeldung bis 25. Februar, Telefon 06321/1890889, E-Mail: info@loblocherhof.de

Girl's Day bei SGD Süd. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd bietet am 27. April sechs Mädchen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Aufgabengebieten zu informieren: 9 bis 15 Uhr, Einführung in die Bodenschutz-/Altlastenthematik (zwei Plätze); 9 bis 15 Uhr, Wasserhaushalt/Gewässerökologie (zwei Plätze); 9 bis 13 Uhr, Entschädigung und Ent- eignung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit (zwei Plätze). Info und Anmeldung im Internet unter www.girls-day.de.

AUF EINEN BLICK

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Rettungsdienst	19222
Stadtwerke	06321 4020
Frauennotruf	06321 2603
Telefonseelsorge	0800 110111
Weißer Ring	0151 55164651
Krisentelefon	0800 2203300
Gesundheitsamt	06322 961-7302
Christl. Netzwerk	06321 859-8505
Donum Vitae, Schwangerschafts- beratungsstelle	0621 5724344
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Betreuung Lebenshilfe	06322 989592
Seniorentelefon	0152 08679122

APOTHEKEN

Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages, Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren oder im Internet unter www.lak-rlp.de.

Neustadt: Rochus-Vital-Apotheke im Globus, Adolf-Kolping-Str. 173 - 175, Tel. 06321 189960.

ARZT

Neustadt mit allen Ortsteilen und Um- landgemeinden: Ärztliche Bereitschafts- dienstzentrale am Krankenhaus Hetzel- stift, Stiftstr. 10, Neustadt, Tel. 116117, Mi 14 bis Do 7 Uhr.

AUGENARZT

Notfalldienst: Tel. 06232 1330.

TIERARZT

Neustadt: Dr. Ursula Peitgen, Lachener Str. 16, Tel. 06321 14311.

BÄDER

Neustadt: Stadionbad, 10-19 Uhr. Bad Dürkheim: Sainarium, 6.45-22 Uhr. Haßloch: Badepark, 10-20 Uhr.

MUSEEN

Deidesheim: Deutsches Film- und Fo- totechnik-Museum, Weinstr. 33, Tel. 06326 6568, 14-18 Uhr. Museum für Weinkultur, Am Markt- platz 9, Tel. 06326 981561, 16-18 Uhr. Neustadt: Bibelmuseum, Stiftstr. 23, Tel. 06327 9769744, nach telef. Anmeldung. Gedenkstätte für NS-Opfer, Le Quar- tier Hornbach 13 b, sonntags von 14 bis 16 Uhr, für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung, Info unter Tel. 0172 7474419 oder info@gedenkstaette- neustadt.de. Otto-Dill-Museum, Manfred-Vetter- Str. 8, Tel. 06321 398321, 14-17 Uhr. Stadtmuseum Villa Böhm, Maximili- anstr. 25, Tel. 06321 855540, 16-18 Uhr. Mußbach: Weinbau- und Heimatmu- seum im Herrenhof, Herrenhofstr. 6, Tel. 06321 9639990, nach Vereinbarung.

GLÜCKWÜNSCHE

Hambach: Arno Siener, 83 Jahre.